

den englisch-russischen Gegensatz zu wälzen. Allerdings handelt es sich in China um innere Kämpfe, aber die englische Politik hat sich die Hände gereinigt, als ob China... (text continues)

Der Kampf um Aften

zwischen England und Rußland, der das vorige Jahr über den russischen Krieg... (text continues)

Kalte Winterreise

Die Verhandlungen seien ins Stocken geraten. Stresemann hat gefürchtet, daß er schon mit dem Entschluß in den Kampf gegangen, ein Kompromiß zu schließen... (text continues)

Abg. Dr. Spahn (onat.)

eine Erklärung der Reichsnationalen

ab, in der es u. a. heißt: Zu dem Ergebnis der Verhandlungen des Völkerbundes... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die gefassten Beschlüsse des Völkerbundes, für die das Kabinett die Verantwortung übernommen hat, sind... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die Verhältnisse des Völkerbundes sind... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die Verhältnisse des Völkerbundes sind... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die Verhältnisse des Völkerbundes sind... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die Verhältnisse des Völkerbundes sind... (text continues)

brims gegenwärtig, stellen heute Reminiscenzen dar, die an die man sich angelehnt der sauberen Wirklichkeit nur mit sehr geringen... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Der Redner geht dann auf den Abruch der Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und Polen ein... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die Verhältnisse des Völkerbundes sind... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die Verhältnisse des Völkerbundes sind... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die Verhältnisse des Völkerbundes sind... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die Verhältnisse des Völkerbundes sind... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die Verhältnisse des Völkerbundes sind... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die Verhältnisse des Völkerbundes sind... (text continues)

Freiheit des Völkerbundes. Dann aber hat er den Rechtsstandpunkt mit einer Handbewegung beiseite geschoben... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Der Redner glaubt nicht, daß irgend ein Einfluß auf die Haltung der Völkerbundesmitglieder... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die Verhältnisse des Völkerbundes sind... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die Verhältnisse des Völkerbundes sind... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die Verhältnisse des Völkerbundes sind... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die Verhältnisse des Völkerbundes sind... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die Verhältnisse des Völkerbundes sind... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die Verhältnisse des Völkerbundes sind... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die Verhältnisse des Völkerbundes sind... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

anfang, dem sich die Regierung angeschlossen hat, wurde gegen die Stimmen der Linken in erster Lesung angenommen... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die Verhältnisse des Völkerbundes sind... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die Verhältnisse des Völkerbundes sind... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die Verhältnisse des Völkerbundes sind... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die Verhältnisse des Völkerbundes sind... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die Verhältnisse des Völkerbundes sind... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die Verhältnisse des Völkerbundes sind... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die Verhältnisse des Völkerbundes sind... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Die Verhältnisse des Völkerbundes sind... (text continues)

Die Verhältnisse des Völkerbundes

Commer... 11 Pross... 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Neues vom Tage

Die Prima „fliegt“.

Die Primadonna Zulengmanns in Berlin mit dieser Tage einen „Galaflug“ im wahrsten Sinne des Wortes unternommen und mit drei Jünglingspaaren, Zpp. E. 24, der Luftbahn nach Dessau und wieder zurückfliegen. In der Fahrt wurden fast ausschließlich die Schiller- und die Flugzeugkonstruktion und den Luftverkehr unternommen.

Der Staatsanwalt auf der Anklagebank

Der dem Großen erweiterten Schöffengericht der königlichen Stadt Schöneberg beizugehörigen Staatsanwalt und jetzigen Rechtsanwält Dr. Alfred Krause aus Reichenbach, der Angeklagte, der sich dem Staatsanwalt in Reichenbach übernahm, steht unter der Anklage, sich in elf Fällen der Konturschmähung, des Betrugs sowie der Untreue und Unterschlagung schuldig gemacht zu haben.

Heiratschwindel einer Krankenschwester.

Dem Breslauer Großen erweiterten Schöffengericht wurde gestern aus der Straßbahn in Berlin die 43jährige Krankenschwester Martha Kluge, die Postfachlerin und gewerbmäßige Heiratsschwändlerin, zur Beurteilung vorgeführt. Die Krankenschwester ist bereits einmal wegen Heiratsschwindel und ähnlicher Vergehen verurteilt. Sie gab sich, wenn sie Verrenknennschichten machte, meist als eine sehr vermögende Dame und vermittelte als Gattin auch, die sie sehr gern ausstalt und eine fassliche Erscheinung ist, fand sie immer neue Opfer.

Niemal handelt es sich um einen schließlichen Heirat. Sie erregte ihm in einem Breslauer Kontak habe er 2400 M. verlor. Der Mann machte sie in Anbetracht, monach sie die Arbeit das Bad Charaktereigenschaften künstlich zu erwerben.

Briefkastendiebstahl.

In Witten und Oden Berlin haben in den letzten Wochen Briefkastendiebstahl über hundertmal getrieben. Zahlreiche Briefkasten auf Straßen und Plätzen wurden von den Banditen während der Nachtzeit erbrochen und ihres Inhalts beraubt. In Berlin wurden die Briefkasten meist von den Dieben der Postverwaltung oder anderen amfängerischen Verbrechen ergriffen. Es ist nicht selten, dass Täter verhaftet zu werden, doch konnten sie verurteilt werden.

Explosion bei der J. G. Farbenindustrie.

Wie aus Ludwigshafen berichtet wird, entstand gestern abend gegen zehn Uhr in dem Fabrikraum für Kohlenwasserstoffe der J. G. Farbenindustrie eine Explosion, bei der zwölf Arbeiter verletzt wurden. Zwei Arbeiter, deren Verletzungen schwerer waren, wurden in das Krankenhaus transportiert. Die Explosion ist auf das Austräumen von Gasen aus einem nicht

Ein Lehrling mit dem Gummiknüppel niedergeschlagen und beraubt.

Ein reicher Hausbesitzer erlegte sich gestern barmhertzig und 10% Höhe auf dem Grundstück in Berlin. Ein junger Herr wurde sich im Alter des Hauses zurückgezogen 1932, in dem sich die Geschäftsräume der Firma Albert K. befinden, auf ein 2 x 2 m abgeben, das in einem kleinen Keller für einen weiteren Betrieb zur Bank bringen sollte, und wollte ihr das Geld entziehen. Auf die Hilfe der Überlebenden ersten Posten berief, die den Räuber festnahmen. Er ist der 16 Jahre alte Schlägerlehrling Heitz, Köln.

Die Angehörigen des Lebens hatten bemerkt, daß sich Heitz in der Nacht unbetriebl. Einen bestimmten Verdacht aber heute man gegen ihn nicht. Nun scheint, daß er das Geschäft schon seit 12 Tagen beobachtet und ausgetastet hat, daß

genommenen Maner zurückzuführen. Im Raum entlang ein brennbares Gasgemisch, das sich entzündete. Die mit Reparatur beschäftigten Arbeiter riefen alle Alarm und Schreie aus. Nach Auslosung der Morte befiel jedoch bei keinem von ihnen Lebensgefahr.

Selbstmord einer Braut kurz vor der Hochzeit.

In Polenfeld (Grenzamt) erhängte sich in ihrem Bett die 41jährige Tochter von Geringem Schneider. Am nächsten Dienstag sollte ihre Hochzeit sein.

Die schwimmende Universitäts.

Der 12 000 Tonnen fassende holländische Dampfer „Bijdam“, der im Herbst 1926 mit 430 Studenten, 57 Studentinnen und 50 Professoren Neuport verließ, um eine Weltumsegelung auszuführen, wobei gleichzeitig ein Wort des Schiffs festmachend mit auf einer Postkastenschiff gearbeitet wird, kommt am 2. April nach Kopenhagen. Das Schiff liegt augenblicklich in Rotterdam, wird aber kaum einen deutschen Hafen aufsuchen. Die Fahrt wird von Kopenhagen über Göteborg, Oslo, England direkt nach Boston zurückgehen. In Kopenhagen sind große Festlichkeiten geplant.

Die drehbare Villa.

Zwei Pariser Architekten haben eine Villa auf einer Drehscheibe gebaut, die sich mit Hilfe eines Elektromotors um ihre Achse drehen läßt. Auf diese Weise kann man das Haus in jede beliebige Stellung zur Sonne bringen, also je nach der Jahreszeit sonnige oder schattige Zimmer haben. — Vorausgesetzt, daß die Bewohner des Hauses jeweils unter sich einig sind, was sie wollen ...

Ein ungarischer Graf von seinem Chauffeur ermordet.

Der siebenbürgische Großgrundbesitzer Graf Eugen Heller wurde auf seinem Gut bei Klausenburg von seinem Chauffeur Peteras an 8. März ermordet. Der Graf hatte vor einigen Tagen den Chauffeur gefürchtet. Gestern morgen drang nun der Räuber in das Schlafzimmer seines Arbeitsgebers mit dem Ruf ein: „Jetzt rechte ich mit Ihnen ab“ und feuerte auf ihn in den Bett liegenden Grafen einen Schuß ab. Die Kugel ging jedoch fehl. Graf Heller sprang auf den Chauffeur zu und versuchte ihm die Waffe zu entreißen, was ihm jedoch nicht gelang. Der Chauffeur schoß schließlich in seinem Revolver

die einlaufenden Geldbeträge täglich in einer bestimmten Zeit zur Bank gebracht werden.

Geschädigt wurde ein langjähriger Kassebeamter dieser Kasse betraut. Gestern aber wurde der Koffer mit dem Gelde einem jüdischen Lehrling anvertraut. Als die die Treppe hinunterging, ergriff sie Koffer in den Händen, wo er sich ein Koffer in die Hand nahm. Als sie an ihm vorbeiging, verlor er ihr hinterdrein mit einem Gummiknüppel mehrere Schläge auf den Kopf, so daß sie mit einem lauten Aufschrei zusammenfiel. Nun entfiel er ihr den Koffer, der 8000 Mark barg, und eilte mit der Beute auf die Straße. Ein Postbote, der den Mann des Wahnsinns beobachtete, nahm mit anderen Leuten sofort die Verfolgung auf, und es gelang ihnen, den Flüchtigen einzufangen und der Polizei zu übergeben. Der Koffer mit dem Gelde wurde dem Räuber abgenommen und dem Geschäft anvertraut.

Der befindlichen Patronen auf den Grafen ab, die alle in den Leib gingen. Als Graf Heller zusammengebrochen war, drang der Chauffeur mit einem Meißel auf ihn ein und versetzte ihm noch mehrere Schläge. Graf Heller wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, konnte jedoch nicht mehr gerettet werden. Infolge Baufestentzündung verstarb er einige Stunden nach der Entlassung.

Beim Pfänden von Küchen erschossen.

Im Stadtport von Hagen pfändeten drei junge Burken Mädchen, als ein Schuß fiel, durch den der eine der Burken schwer getroffen wurde. Als Täter wurde ein Privatförster aus Sohle geschossen. Ob ein unglücklicher Zufall, wahrscheinlich der Vorfall vorliegt, wird die weitere Untersuchung ergeben.

200 000 Dollar für Erforschung der Schlafkrankheit.

Der bekannte amerikanische Bankier A. W. Morgan hat für das Studium der Schlafkrankheit 200 000 Dollar gestiftet.

Neuer Börsenskandal in Paris.

Nach daß sich die Pariser Öffentlichkeit über die Betrüger des Börsenschwindlers Rodette in Paris, der Kaufmann Alfred Krebs, der diese Gesellschaften im Ruhrgebiet für angestrichene Reaktionsleistungen mit Provisionsausgaben geschäftig hat, ist wegen Korbhiebungen in Paris verhaftet worden. Der Wert der vertriebenen Kasse soll sich auf 500 000 Franc belaufen.

Ministersohn und Heiratsschwinder.

Der Sohn des früheren belgischen Kriegsveterans Boort, der unter dem Namen Raouf Bettencourt und Heiratsschwinder tätig, wurde gestern in Paris verhaftet. Er hatte sich zuletzt mit einer 17jährigen Rederster Tochter verlobt und war mit ihr wenige Stunden vor der Hochzeit geflüchtet.

Ausland auf der neuen Flugstraße Berlin-Wien.

Das auf dem Fluge von Wien nach Berlin befindliche Verkehrsflugzeug mußte gestern im Walde von Böhmisch-Zinnwald auf dem Ramm des Erzgebirges eine Notlandung vornehmen. Der Flugzeugführer, sowie die sechs Insassen des leicht behafteten Flugzeuges konnten im Auto der Wehrmacht flüchten.

Studentenschlacht in Anapolis.

In Anapolis kamen, wie aus Neuport gemeldet wird, 500 Studenten, die mit Knütteln bewaffnet waren, in ein wüdes Handgemenge, das erst durch Aufschüsse der Polizei und durch Wasserstrahl aus der Feuerwehr beendet werden konnte. 13 Studentinnen wurden verwundet, zahlreiche wurden verhaftet.

Hunde, die nicht bellen.

Aus Olympia im Staate Washington wird gemeldet, daß ein dortiger Hundezüchter eine Rasse gezüchtet hat, die nicht bellt. Da die Tiere auch weniger bellig sind, wird diese Art ein gutes Jagdhündchen abgeben.

Schwerer Verkehrsunfall in Berlin.

Wie Berlin meldet, ereignete sich gestern mittag in der Nähe der Kaiser Wilhelm-Gebäude ein schwerer Verkehrsunfall. Eine Motorboot, in der eine Dame saß, stieß mit einem Privatauto zusammen, wobei der Motor vollständig zertrümmert wurde. Der Fahrer erlitt schwere, innere Verletzungen. Die Insassen kamen mit Schnittwunden davon.

Verhängnisvolle Spielerei.

Beim Spielen mit Schlagpatronen, die explodierten, wurden in Wiesbaden (Höfstein) und Frau (Mettendorf) zufällig am selben Tage drei Kinder schwer verletzt. Verhütung eines Reparaturschwindlers in Paris. Der Kaufmann Alfred Krebs, der diese Gesellschaften im Ruhrgebiet für angestrichene Reaktionsleistungen mit Provisionsausgaben geschäftig hat, ist wegen Korbhiebungen in Paris verhaftet worden. Der Wert der vertriebenen Kasse soll sich auf 500 000 Franc belaufen.

Denkpost-Edel.

Denkpostbild Nr. 15.



Der Geburtstagsisch.

Können Sie eine Situation schnell überschauen? Prüfen Sie sich! Geben Sie sich den Geburtstagsisch in eine Minute an. Dann werden Sie das Bild zu sehen. Sie einzeln auf, welche Geschichte sich auf dem Tisch befindet. Wenn Sie kein Gebirge auslassen, können Sie Holz auf Ihre Beobachtungsgabe sein.

Fußboden-Lackfarben

schnell-trocknend, hochglänzend, haltbar. Halle, Herrenstr. 11. Fernspr. 247 03.

berber geben, um ihn, den einzigen Zeugen der Weite, auf alle Fälle zu haben.

IV.

Heber trammers Gesicht ging eine Veränderung, er warf Anstalt einen warnenden Blick zu, denn in diesem Moment betrat der Doktor den Raum. Er sah sich stehend um, bis er die beiden bemerkte und auf sie zukam. Kramer stellte den zola Bettel schnell in seine Richtung.

„Dachte schon, ich würde Sie nicht mehr treffen“, lachte er, nachdem er sie in seiner abgerissenen Art begrüßt und seinen Helm abgelegt hatte.

„Sammeter draußen, wo ist Petrucci?“

„Wo nicht da?“, antwortete Kramer für den Doktor.

„Was trinken Herr Doktor?“ kam der Ober.

„Dann ist noch Wasser haben?“

„Dann bringen Sie mit einem Kognak!“

„Zehr wohl, Herr Doktor?“ Er brachte das Getränk.

„Darf ich gleich um Kaffe bitten, wir müssen jetzt schlafen.“

„In diesem Augenblick öffnete jemand behaglich die Tür und rief in die einsamende Stille: „Nicht ein Wort zufällig anzuhören?“ Draußen

„Warum des Schweißes werden laut.“

„Nach das noch!“ sagte Robert, indem er behaglich aufstand. „Ich komme!“ rief er nach der Tür, warf sich seinen Helm um und eilte hinaus.

Aber noch während die beiden Herren schliefen, kam er wieder herein. Von den wenigen Füßen, an denen noch Güte saßen, folgten ihm neugierige Blicke.

„Ich habe noch Wasser haben?“

„Dann bringen Sie mit einem Kognak!“

„Zehr wohl, Herr Doktor?“ Er brachte das Getränk.

„Darf ich gleich um Kaffe bitten, wir müssen jetzt schlafen.“

„In diesem Augenblick öffnete jemand behaglich die Tür und rief in die einsamende Stille: „Nicht ein Wort zufällig anzuhören?“ Draußen

„Warum des Schweißes werden laut.“

„Nach das noch!“ sagte Robert, indem er behaglich aufstand. „Ich komme!“ rief er nach der Tür, warf sich seinen Helm um und eilte hinaus.

Aber noch während die beiden Herren schliefen, kam er wieder herein. Von den wenigen Füßen, an denen noch Güte saßen, folgten ihm neugierige Blicke.

„Ich habe noch Wasser haben?“

„Dann bringen Sie mit einem Kognak!“

„Zehr wohl, Herr Doktor?“ Er brachte das Getränk.

„Darf ich gleich um Kaffe bitten, wir müssen jetzt schlafen.“

„In diesem Augenblick öffnete jemand behaglich die Tür und rief in die einsamende Stille: „Nicht ein Wort zufällig anzuhören?“ Draußen

„Warum des Schweißes werden laut.“

„Nach das noch!“ sagte Robert, indem er behaglich aufstand. „Ich komme!“ rief er nach der Tür, warf sich seinen Helm um und eilte hinaus.

Aber noch während die beiden Herren schliefen, kam er wieder herein. Von den wenigen Füßen, an denen noch Güte saßen, folgten ihm neugierige Blicke.

„Ich habe noch Wasser haben?“

„Dann bringen Sie mit einem Kognak!“

„Zehr wohl, Herr Doktor?“ Er brachte das Getränk.

„Darf ich gleich um Kaffe bitten, wir müssen jetzt schlafen.“

„In diesem Augenblick öffnete jemand behaglich die Tür und rief in die einsamende Stille: „Nicht ein Wort zufällig anzuhören?“ Draußen

„Warum des Schweißes werden laut.“

„Nach das noch!“ sagte Robert, indem er behaglich aufstand. „Ich komme!“ rief er nach der Tür, warf sich seinen Helm um und eilte hinaus.

Aber noch während die beiden Herren schliefen, kam er wieder herein. Von den wenigen Füßen, an denen noch Güte saßen, folgten ihm neugierige Blicke.

„Ich habe noch Wasser haben?“

„Dann bringen Sie mit einem Kognak!“

„Zehr wohl, Herr Doktor?“ Er brachte das Getränk.

„Darf ich gleich um Kaffe bitten, wir müssen jetzt schlafen.“

„In diesem Augenblick öffnete jemand behaglich die Tür und rief in die einsamende Stille: „Nicht ein Wort zufällig anzuhören?“ Draußen

„Warum des Schweißes werden laut.“

„Nach das noch!“ sagte Robert, indem er behaglich aufstand. „Ich komme!“ rief er nach der Tür, warf sich seinen Helm um und eilte hinaus.

Aber noch während die beiden Herren schliefen, kam er wieder herein. Von den wenigen Füßen, an denen noch Güte saßen, folgten ihm neugierige Blicke.

Todesfälle:
 Oberl. a. D. Friedrich Schmidt, 74 Jahre, Schradl. (Einschder. Donnerstag 2 1/2 Uhr.)
 Emil Traraba, 43 J., Schradl. (Beerdigung Freitag nachm. 3 Uhr.)
 Max Damm, 19 J., Wilsdorf. (Beerdigung Freitag nachm. 3 Uhr.)
 Albert Dange, 70 J., Wilsdorf. (Beerdigung Donnerstag nachm. 7/8 Uhr.)
 Gustav Bümel, Weiskopf. (Beerdigung Donnerstag nachm. 4 Uhr.)
 Ida Bahnmann geb. Diez, Weiskopf. (Einschderung Mittwoch nachm. 2 1/2 Uhr.)

Von Donnerstag ab steht wieder ein Transport prima

Perkel u. Gänser
 sowie
 hochtragenden, fettmilchende Kühe mit Rälbern zum Verkauf.

Richard Schmidt, Frankleben
 Fernruf Groß-Ragna 17.

Leser kauft bei unseren Interenten



Es ist im Leben eingerichtet wohl manches häßlich und gar dümm, doch bleib's, weil nicht darauf verzichtet das gute, brave Publikum.
 Auch sieht man andre rennen häufig, wo ihnen Zeit zum gehen blieb, schau' mich an, dann wird dir gelaug die Ruhe, die ich selber lieb'.
 Drum laß die Menschen hasten, jagen, behalte deine Nerven, o, und wenn dich dumme Sorgen plagen stimmt eine „Saalem“ wieder froh.

SALEM Rot 4 A Lucillus 5 A
SALEM-ZIGARETTEN
 mit dem goldenen Wappen auf der Packung

Alle Sorten Drahtgesticht
 verkaufte außergewöhnlich billig.
Otto Bretschneider,
 Eisenwarenhandlung.

Suchen Sie etwas zu kaufen oder haben Sie etwas zu verkaufen?
Sie finden
 stets Verkäufer und Käufer durch eine kleine Anzeige im **Merseburger Tageblatt.**

Wohnungsaufsch.
 Billige kleine 4-Zimmerwohnung mit Bad, Ver., Keller und Bodenraum gegen größere Wohnung zu tauschen gesucht. Offert. unter 557/27 an die Geschäftsst. d. Ztl.

Witwer
 mit gutem Heim, große Erbschaft, keine Zinslast, wünscht Bekanntschaft mit Fräulein od. Witwe zwecks späterer Heirat. Nur empfangene Zuschriften mit Bild u. 528-27 exp. d. Ztl.

Erdbeerpflanzen
 in guten Sorten zu verkaufen.

Oskar Sonntag
 Edelobstgut
 Lenner Straße 2,
 Fernsprecher 630.

Freiwillige Feuerwehr
 Montag, den 28. d. M., abends 8 Uhr
Zugführer-Verjüngung
 im Kasino.
 Das Kommando.

Die Frühjahrssaison ist eröffnet!

Besichtigen Sie unsere Schaufenster, welche Ihnen ein Bild über die **Modeschöpfungen von 1927** geben und beehren Sie uns bitte mit Ihrem Besuch! Sie finden sowohl in Stoffen als auch in fertiger Bekleidung für Damen und Kinder die apartesten Neuheiten in großer Auswahl!

Seide, Wolle, Baumwolle, Samt, Kunstseide, als auch in fertiger Bekleidung

Mäntel, Kostüme, Kleider, Blusen, Röcke sind in allen Größen und Weiten am Lager und empfehlen wir Ihnen die Besichtigung unserer reichhaltigen Bestände, die wie immer unübertroffen billig sind!

Otto Dobkowitz K.G.
 Merseburg, Entenplan 8, Fernruf 58

Abkommen haben Ermäßigung durch den Gutteil auf der Bezugs, künftigung.

Marienkinder Lotterie
 10 128 Gewinne = M. **160 000**
 2 = **60 000**
 4 = **40 000**
 30 000

Gewinne M. 1.—
 Doppellos M. 2.—
 Porto u. Liste 85 Pf. extra
 per Post gegen bar od. Briefmarken, auch Nachnahme von 3 Loosen anzuordnen
Emil Stiller sig. haus
 Hamburg Goldmann 8.

Nebenverdienst.
 Für den Verkauf eines angenehmen Artikels auf Teilzahlung lade ich einen verehrten Herrn, der in Arbeiterkreisen gut bekannt. Das Kopieren der Katalogen muß mit übernommen werden. Kleines Musterlager wird gestellt. 20% Verdienst. Offerten u. Angabe des Alters u. der hies. Tätigkeit an h. Geschäftsstelle b. Zeitung unter 556/27.

Königin-Guilje-Bund.
 Der Unterhaltungsabend am 24. März 1927 fällt aus. Der Vorstand.

Philharmonischer Orchesterverein
 C. G. Merseburg.
4. Konzert
 (dem Andenken Beethovens)
 am Donnerstag, dem 24. März, abends 8 Uhr im Kasino. Der Vorstand.

Theater-Verein Merseburg e. V.
Sonderveranstaltung
 am Montag, den 28. März 1927 abends 7 1/2 Uhr im Theat.

Der Weg ins Paradies
 Schwank-Operette in 3 Aufz. v. Felix Kraker; Musik von Max Vogel
 Kartennovorkauf ab Donnerstag in der Geschäftsst. des Merseburger Tageblattes, Gottardstraße 38. Eintritts- od. für Mitglieder RM. 1.60, für Nichtmitglieder RM. 2.80, beides einschließl. Garderobegeld. Der Vorstand.

Wir suchen zum direkten Verkauf unserer erkauflichen Erzeugnisse an Private auch gegen Zahlungsverleicherung gut empfohlenen zähligen **General-Vertreter.**
 Wir gewähren unseren bewährten Mitarbeitern außer höchster Provision, Gehalt und Spesen aufwärts. Herren aus der Branche, welche Erfolge nachweisen können, werden bevorzugt.
Broderia, Tapiserie, Leinen- und Baumwollwaren- Fabrikation, Dresden-A., Reichsstr. 1.

Ein Posten solider **Schultornister**
 Schulmappen für Knaben und Mädchen, circa solid von 4.80 RM. an
 Lederne Frühstückstaschen 1.60 RM
 Schreibetasch., Federfäßen, Schreibearten
Beste Kindleder-Tornister in schöner solid Sattlerarbeit von 9.50 RM. an.
Paul Goldner
 Koffer- und Lederwarenfabrik
 Leipziger Straße 78
 Halle a. S. (neben Hotel „Rotes Roß“).
 Reparaturen schnellstens.

FLUXMANN
 FAHRRADER
 Tur 3
 wöchentlich
 Kitzsching
 FAHRRAD-VERTRIEBS-G.M.B.H.
 Walter Sanitz, Oelgrube Nr. 2.

Holzrollos
 Carl Bod, Blankenhain, Th.
 Rühriger Vertreter gesucht!

Mitarbeiter(in) sofort eue-
 Mark monatlich und Provision. Offerten unter Nr. 549 an Mas-Berlin C. W. 19.

Laden
 nur in bester Geschäftslage, modern ausgebaut, mit mindestens 3 großen Schaufenstern, per halb resp. 1. September zu mieten gesucht.
 Ausführliche Angebote mit Skizze und Mietpreis an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19 unter J. G. 2430.**

WO
 interessiert der Geschäftsmann mit Erfolg?
Im Merseburger Tageblatt (Preisblatt) Härtterstraße Nr. 4
 Filiale Gotthardstr. 38 Tel. 100 101

Pallabona-Puder
 reinigt und enttarnt das Haar un-
 (rockenem Wege, macht schöne Frisur, besonders **Bubikopi.** geeignet für
 Bei Tanz u. Sport anent ehrlieh. Zu haben in Dosen von 1,- an in
 Nachahmung Friseurgeschäften, Parfümerien, Drogerien und Apotheken.
Gemüthliches möbliertes Zimmer
 leicht heizbar und mit elektrischer Beleuchtung, in gutem Hause gesucht. Best. Angebote mit Preisangabe unter 552/27 an die Exped. d. Blattes.

Sport-Jacken und Westen
 für Damen, Herren und Kinder
 praktisch für Fern-, Straße und Haus
 in reichster Formen- und Farben-Auswahl bei
H. Schnee Nachf.
 H. u. J. Ebermann
 Halle a. S. - Br. Steinstraße 84.

Glänzende Gristen!
 Für leicht verdaulichen Artikel, in Saure, Verdauung, nicht erforderlich. Nur einwandfreie Herrn, auch Kriegsbeschädigte, die erfahren im Verkehr mit d. Landwirtschaft sind wollen sich melden. Motorrad ermuncht, nicht Bed.
W. Körting, Oreschen 1. Höhe.
 Für ein sehr leicht verdauliches **Futtermittel** schon seit ca. 25 Jahren eingeführt, wird für den Regierungsbetrieb Merseburg **General-Vertreter** gesucht. Zur Übernahme des Lagers sind 1500,- Mk. erforderlich, aber es muß entsprechende Sicherheit gestellt werden. Schriftl. Angeb. unt. 553/27 an die Exp. d. Ztl.